

auch militärischen Potentials.⁴⁰ Durch die in ihr konzentrierte Einheit aller politischen, staatlichen, ökonomischen, sozialen und geistig-kulturellen Komponenten ist die politische Macht der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten auch das vereinigende und integrierende Zentrum der Organisation und Leitung der gesamten Gesellschaft und aller gesellschaftlichen Prozesse. Sie sichert Einheit, Stabilität und dynamische Vorwärtsentwicklung der gesamten Gesellschaft, die koordinierte und aufeinander abgestimmte Entwicklung aller Seiten des gesellschaftlichen Lebens und damit die Erfüllung ihrer Ziele und Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus.⁴¹

Aus dem Wesen und den historischen Aufgaben der politischen Macht der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen ergibt sich, daß sie organisch mit der Leitung der Gesellschaft verbunden ist. Die Macht ist die Grundlage und zugleich das ihren Charakter bestimmende Element der Leitung. Leitungsfragen sind im Sozialismus stets „Fragen der Ausübung der Macht der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten“⁴². Leitung ist in der sozialistischen Gesellschaft ein zielgerichteter und organisierter Prozeß politischer Einwirkung auf die wirtschaftlichen, sozialen und anderen Prozesse, der den objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung und dem Willen und den Interessen des werktätigen Volkes entspricht. Die Einheit von Machtausübung und Leitung der Gesellschaft durch die von der Arbeiterklasse und ihrer Partei geführten Werktätigen ist damit der entscheidende Faktor, der Wissenschaftlichkeit und demokratischen Charakter der Leitung gewährleistet und zugleich technokratischen, bürokratischen oder anderen subjektiven Tendenzen entgegenwirkt.

Bürgerliche Theoretiker verbreiten die Auffassung, unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution mit ihren vielfältigen und komplizierten Ansprüchen an die Leitung der Gesellschaft könne diese nur noch von Spezialisten ausgeübt werden. Demokratische Formen der Leitung und die Teilnahme der Bürger seien dagegen nur ihre Effektivität und Dynamik herabsetzende Faktoren. Zweifellos wächst angesichts der zunehmend komplizierter und komplexer werdenden Aufgaben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Bedeutung moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse und ihrer Anwendung, auch zur Vervollkommnung und Qualifizierung der Leitung selbst, sowie die Rolle hochqualifizierter Kader und spezialisierter Leitungsorgane auf allen Gebieten. Gleichzeitig verlangen zunehmende Kompliziertheit und Komplexität der Aufgaben aber auch, die demokratischen Grundlagen und die Mitwirkung der Werktätigen an der Leitung zu verstärken, sie zur effektiven Lösung der komplizierten wissenschaftlich-technischen, ökonomischen, sozialen, politischen und geistig-kulturellen Probleme zu befähigen, die die wissenschaftlich-technische Revolution und ihre Verbindung mit den Vorzügen des Sozialismus aufwerfen. Ohne den Sachverstand, d. h. das Wissen, die Erfahrungen und das schöpferische Mitdenken der Werktätigen ist es weder möglich, wissenschaftlich begründete, optimale Leitungsentscheidungen zu treffen, noch diese, gestützt auf die schöpferische Masseninitiative, in die Tat umzusetzen.

Aus den objektiven Erfordernissen des raschen wissenschaftlich-technischen

40 Vgl. B. N. Topornin, „Staat und Demokratie im entwickelten Sozialismus“, in: Sozialismus und Demokratie. Die Demokratie in Theorie und Praxis sozialistischer Länder, Berlin 1977, S. 47f.; A. Lopatka, „Das System der sozialistischen Demokratie“, in: Sozialismus und Demokratie, a. a. O., S. 65 ff.

41 Vgl. Verfassung der UdSSR. Manifest des kommunistischen Aufbaus, Berlin 1980, S. 35.

42 IX. Parteitag der SED. Bericht..., a. a. O., S. 83.